



Naturschutz- und Nutzungskonzept
"Ehemalige Arenberg-Flächen" (Davert)

Legende

Land- und forstwirtschaftliche Nutzung

- ackerbauliche Nutzung in der Emmerbachaue**
 - Verlust wertvoller Lebensräume für feuchtwiesentypische Arten
 - Gelegetverluste beim Kiebitz durch Maisanbau
 - Gefahr des Auswaschens von Nährstoffen in den Emmerbach und dort Eutrophierung
 - Veränderung des natürlichen Bodentyps (Gleye)
- nicht bodenständige Hybrid-Pappelforste**
 - Veränderungen der natürlichen Standortbedingungen: z.B. Eutrophierung/Änderungen des Nährstoffhaushaltes, biologische Entwässerung etc.
 - Veränderungen der Flora: Verdrängung der auenwaldtypischen Arten durch Nitrophyten (v.a. Brombeere, Brennnessel)
 - Änderungen des faunistischen Arteninventars, Lebensraumverlust für Arten der eichengeprägten Auenwälder
- standortfremde Nadelforste**
 - Veränderungen der natürlichen Standortbedingungen: z.B. Bodenversauerung, Streuakkumulation etc.
 - Veränderungen der Flora: Artenverarmung, Verdrängung standorttypischer Waldarten
 - Änderungen des faunistischen Arteninventars, Lebensraumverlust für Arten der natürlichen Laubwaldgesellschaften

Gewässer und Wasserhaushalt

- Ausbau und Vertiefung des Emmerbaches sowie nicht angepasste Gewässerunterhaltung**
 - Verlust der fließgewässertypischen Dynamik und Uferstruktur
 - Gefährdung seltener Arten (insbesondere FFH-Art Helm-Azurjungfer) durch zu intensive Böschungspflege und großflächige Entkrautung
 - Nährstoffeinträge: Gewässerbelastung, Eutrophierung, übermäßige Vegetationsentwicklung; dadurch Gefährdung und Verdrängung von seltenen Arten
- funktionstüchtige Drainagen**
 - Verlust wertvoller Lebensräume für auen- / feuchtwiesentypische Arten
 - Gefahr des Auswaschens von Nährstoffen in den Emmerbach und dort Eutrophierung
 - Veränderungen der natürlichen Bodentypen (Gleye)
- Grundwasserabsenkung durch Ausbau des Emmerbaches und Drainagen**
 - Veränderungen des gebiets- / autentischen Wasserhaushaltes
 - Veränderungen der natürlichen Standortbedingungen in Auenwäldern und grundwassergeprägten Offenlandbiotopen
 - Verlust wertvoller Lebensräume für autentische Arten
 - Veränderungen der natürlichen Bodentypen (Gleye)
- Gefährdung von Kleingewässern**
 - Gefährdung durch Gehölzsukzession und Beschattung
 - in Ackernähe Gefahr des Einschwemmens von Nährstoffen, dadurch Eutrophierung und schnellere Verlandung
 - Lebensraumverlust für Arten der Kleingewässer

Sonstiges

- Zerschneidungseffekte durch Autobahntrasse**
 - Isolierung von Biotopen und Populationen
 - Ausbreitungshindernis für Tierarten
 - hohes Gefahrenpotenzial für Tierarten und ggf. hohe Individuenverluste
 - starke Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
 - Lärm- und Schadstoffimmissionen
- Ablagerung von Grünabfällen**
 - Eutrophierung von Waldstandorten und Ausbreitung von Nährstoffgeignern (u.a. Brennnessel, Brombeere, Kleines Springkraut)
 - Ausbreitung von Gartenpflanzen / Neophyten (Florenverfälschung)
- Störungen durch Siedlungen und Sportaktivitäten**
 - Störung wildlebender Tierarten
 - Eutrophierungsgefahr und Ruderalisierung von Waldbereichen (z. B. mit Brennnessel) im Umfeld von Siedlungen
- Bereiche mit erhöhter Störungsintensität durch Wohnen, Erholung und Freizeitnutzung**

Nicht dargestellt sind die im Gebiet sehr zahlreichen jagdliche Einrichtungen.

ehemalige Arenberg-Flächen

Karte 11:
Gefährdungen und
Beeinträchtigungen

Stand:
August 2005

Bearbeitung:
A. Beulting

0 100 200 300 Meter

